A/lpaca - Make It Better



(41:50, CD, Vinyl, Digital, WWNBB Collective (We Were Never Being Boring)/Sulatron Records/Broken Silence, 2021)
Und die Maschine läuft und läuft. Mit dem unbeirrbaren Rhythmus von Can und dem psychedelischen Freigeist von Hawkwind schwimmen sich A/lpaca auf ihrem Debüt erst einmal frei und lösen sich von sämtlichem störenden Ballast. „Make It Better“! Macht man ja!

Und das gleich mit dem bezeichnenden „Beat Club“, der ob seiner röhrenden Hammond und seinem stoischen Beat wirkt wie der kleine Bruder von 22 Pistepirkkos ‚Frankenstein‘. Man gibt Vollgas. Und das von Anfang an und mit wachsender Begeisterung. So wähnt man sich beim Titeltrack mit seinen pumpenden Bässen und malträtierendem Georgel in der ‚Silver Machine‘, deren Lack aber schon lange ab ist und die jetzt auch überhaupt nicht mehr glänzt. Hier geht der (Post-) Punk ab, und der ist nun einmal dreckig, böse und gemein. Tracks wie ‚Inept‘ oder ‚Hypnosis‘ kommen mit dem hypnotischen Wahnwitz von Acts wie Suicide (nur, dass man hier auch auf Gitarren setzt).

Während ‚Citadel‘ dann tatsächlich zum Pogo einlädt geben die Italiener danach unumwunden zu Protokoll ‚I am Kevin Ayers‘ und lassen den für mindestens vier Minuten wieder auferstehen. Letztendlich zeigt uns die ‚Lokomotiv‘, wo bei A/lpaca bezüglich durchschlagender Argumente die Prioritäten liegen.
Bewertung: 12/15 Punkten

WWNBB#112 – Make it Better by a/lpaca

Surftipps zu A/lpaca:
Facebook
YouTube
Instagram
Bandcamp (A/lpaca)
Bandcamp (WWNBB)
Spotify